

Amt 61
6153

Datum: 26.06.2019

Zahl der erforder-
lichen Beschluss-
ausfertigungen: ____
davon beglaubigt: ____

TOP 6

Beschluss zur Umsetzung der Überplanung

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge die Umsetzung der im Abschlussbericht dargestellten Überplanung beschließen.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, für die betriebliche Umsetzungsplanung Gespräche mit den Busunternehmen zu führen.

Sachverhalt und Begründung:

Im Rahmen der Erstellung des aktuellen Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) wurden Regionalkonferenzen durchgeführt. Die dort genannten Anregungen sind im 4. RNVP zu Handlungsschwerpunkten zur Weiterentwicklung des ÖPNV-Systems zusammengefasst worden. Als Maßnahmen wurden u. a. der Ausbau eines attraktiven Grundnetzes mit Bedienung auch in den Randzeiten und systematischer Anschlusskoordination von /zum SPNV, die Schließung von Angebotslücken in den verkehrlichen Randzeiten und die verstärkte Bedienung der Fläche mit alternativen Angeboten aufgeführt.

Vor dem Hintergrund dieses Handlungs- und Optimierungsbedarfes hat die Verbandsversammlung am 23.05.2017 die gutachterliche Überprüfung und Überplanung des straßengebundenen ÖPNV beschlossen. Aufgrund dieses Beschlusses wurde die Überplanung des Liniennetzes beauftragt.

In der Verbandsversammlung am 18.03.2019 ist der Entwurf des Abschlussberichtes der Überplanung vorgestellt worden.

Im Anschluss daran fanden Regionalkonferenzen in allen 5 Teilnetzen statt. Die dort gesammelten Anregungen wurden in den Abschlussbericht aufgenommen.

Für die dargestellte Optimierung des ÖPNV wurde durch die Gutachter eine Kostensteigerung von insgesamt 2,5 Millionen Euro jährlich ermittelt.

Aus der betrieblichen Umsetzungsplanung mit den Busunternehmen werden sich dann die genauen Kosten ergeben, welche in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 bekannt gegeben werden können.

Wendt
Verbandsvorsteher